

Förderprogramme Digitalisierung

© Mimi Potter - Fotolia.com

Bund und Länder bieten zahlreiche Formen der Unterstützung insbesondere für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) im Bereich Digitalisierung an. Ein großer Schwerpunkt der Förderung ist die Bezuschussung oder auch ein kostenfreies Angebot von Beratungsdienstleistung zur Umsetzung von Innovations- und Digitalisierungsvorhaben. Weiterer Förderschwerpunkt ist die Entwicklung von digitalen Innovationen: Dabei werden Forschungs- und Entwicklungsvorhaben aus dem Bereich Informations- und Kommunikationstechnologien und neue digitale Anwendungen mit gesellschaftlicher Relevanz gefördert. Im folgenden finden Sie eine Übersicht verschiedener Fördermaßnahmen vom Bund und dem Land Nordrhein-Westfalen.

[Mittelstand Digital - BMWi](#)

Das Themenspektrum der Mittelstand 4.0-Kompetenzzentren adressiert zahlreiche Fragen, die der Prozess der Digitalisierung der Wirtschaft mit sich bringt. **23 bundesweit verteilte Mittelstand**

4.0-Kompetenzzentren begleiten Unternehmen bei der Einführung von **digitalen Anwendungen und elektronischen Business-Lösungen**. KMU erhalten dort die Möglichkeit, sich zu informieren und qualifizieren und unter professioneller Anleitung eigene technische Entwicklungen zu testen. Sie erhalten zudem Hilfestellung bei zahlreichen weiteren Fragen rund um die Digitalisierung wie der **IT-Sicherheit**, dem Datenschutz und der ökonomischen Bewertung von Digitalisierungsmaßnahmen. Ergänzend vermitteln vier Mittelstand 4.0-Agenturen Know-how in **Querschnittsthemen** wie Cloud Computing, Prozessoptimierung, Kommunikation und Handel. Einige Kompetenzzentren adressieren auch die Themen Arbeitsgestaltung, Mitarbeitergewinnung und -qualifizierung sowie die Mitbestimmung. Auch die Themen Medizintechnik und Gesundheitswirtschaft werden behandelt. Dank des Netzwerks stehen diese Angebote allen Unternehmen und ihren Beschäftigten gleichermaßen zur Verfügung. **Die Nutzung der Angebote von Mittelstand-Digital ist kostenlos.**

[Förderung unternehmerischen Know-hows - BAFA](#)

Gefördert wird u. a. die Beratung von KMU in **wirtschaftlichen** und **organisatorischen Fragen der Unternehmensführung**, darunter fallen zum Beispiel folgende Themen: Technologie- und Innovationsberatung zur Anwendung neuer Produkte, Verfahren und Dienstleistungen sowie Beratungen zur Sicherung des Unternehmens gegen rechtswidrige oder schädigende Übergriffe.

[Innovationsprogramm für Geschäftsmodelle und Pionierlösungen](#)

Mit dem IGP fördert das BMWi marktorientierte und Innovationsprojekte und Innovationsnetzwerke für nichttechnische Innovationen. Im Fokus dieses Förderprogrammes stehen dabei neue Geschäftsideen oder Pionierlösung, die auf neuartige Dienstleistungen abzielen, neue Prozesse und Organisationsweisen oder innovative Marketingkonzepte und Geschäftsmodelle. Dieses Förderprogramm richtet sich besonders an Startups und andere kleine und mittelständische Unternehmen.

[go-digital - BMWi](#)

Das Förderprogramm „go-digital“ unterstützt KMU der gewerblichen Wirtschaft und des Handwerks im Bereich der Digitalisierung in den Modulen „**Digitalisierte Geschäftsprozesse**“, „**Digitale**

Markterschließung“ und „IT-Sicherheit“. Die Förderung beinhaltet neben der Beratungsleistung auch eine gezielt auf das zu beratende Unternehmen abgestimmte Umsetzungsleistung durch autorisierte Beratungsunternehmen. Damit soll die Wettbewerbsfähigkeit der kleinen Unternehmen gesteigert werden, indem diese durch Digitalisierung service- und kundengerechter, effizienter und sicherer werden.

[go-Innovativ - BMWi](#)

Mit BMWi-Innovationsgutscheinen werden externe Beratungsleistungen durch Beratungsunternehmen (die vom BMWi autorisiert wurden) u. a. zur **Vorbereitung und Durchführung** von Produkt- und technischen Verfahrensinnovationen unterstützt.

[UnternehmensWert: Mensch - Europäischer Sozialfonds und BMAS](#)

Demografischer Wandel, krankheitsbedingte Engpässe oder Nachwuchsmangel – die personellen Anforderungen an Unternehmen sind vielfältig, die Bindung von Fachkräften ist eine branchenübergreifende Herausforderung. KMU fehlen jedoch oft die Ressourcen, um diese Herausforderungen anzugehen. Hier setzt das Beratungsprogramm **unternehmensWert:Mensch** an. Mit passgenauen Beratungsdienstleistungen unterstützt es KMU bei der **Entwicklung moderner, mitarbeiterorientierter Personalstrategien**. Nach einer erfolgreichen Modellphase wird das Programm nun bundesweit angeboten.

[UnternehmensWert: Mensch plus - Europäischer Sozialfonds und BMAS](#)

Das **Arbeiten 4.0-Sofortprogramm** unterstützt KMU im Rahmen einer professionellen, geförderten Unternehmensberatung dabei, ihr Unternehmen **fit für die Digitalisierung** zu machen, innovative Konzepte für die Arbeit in der digitalen Transformation zu erproben und so individuelle und passgenaue Lösungen zu gestalten. Es werden Beratungen gefördert, die **personalpolitische und arbeitsorganisatorische Innovationsprozesse** unterstützen, die im Zusammenhang mit konkreten digitalen Veränderungen im Betrieb stehen, unter Beteiligung der Beschäftigten und auf der Grundlage spezifischer Vorgaben zur methodischen Durchführung von Lern- und Experimentierräumen durchgeführt werden.

[KMU-innovativ - BMBF](#)

In vielen Bereichen der **Spitzenforschung** sind KMU Vorreiter des technologischen Fortschritts. Mit einem Einstiegsmodul für das Programm **KMU-innovativ** will das BMBF die Beantragung und Bewilligung von Fördermitteln für KMU vereinfachen. Ein zentraler Lotsendienst hilft in allen Fragen weiter, verbindliche Bearbeitungsfristen geben Planungssicherheit. **KMU-innovativ** ist in Technologiefeldern gestartet, die für Deutschlands Zukunft besonders wichtig sind. Förderschwerpunkte sind z.B. **Informations- und Kommunikationstechnologien**, Elektronik und Autonomes elektrisches Fahren und Produktionstechnologie.

[Zentrales Innovationsprogramm Mittelstand \(ZIM\) - BMWi](#)

ZIM ist ein **bundesweites, technologie- und branchenoffenes Förderprogramm** für mittelständische Unternehmen und mit diesen zusammenarbeitende wirtschaftsnahe Forschungseinrichtungen. Mit ZIM soll die Innovationskraft und Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen nachhaltig unterstützt und damit ein Beitrag zu deren Wachstum verbunden mit der Schaffung und Sicherung von Arbeitsplätzen geleistet werden.

[IT-Sicherheit in der Wirtschaft - BMWi](#)

Die Initiative des BMWi „IT-Sicherheit in der Wirtschaft“ zielt darauf ab, durch konkrete Unterstützungsmaßnahmen das **IT-Sicherheitsniveau** von KMU zu verbessern. Sie betrifft daher die Felder Wirtschaft und Sicherheitspolitik.

Mittelstand.innovativ! - Innovationsgutschein Digitalisierung

Für KMU bietet das Land Nordrhein-Westfalen Innovationsgutscheine für externe Beratungsdienstleistungen zur **Befähigung und Umsetzung** von unternehmerischen F&E-Projekten an. Der Innovationsgutschein ermöglicht dort die vergünstigte Nutzung von Know-how und Infrastruktur zur Entwicklung neuer Produkte, Verfahren und Dienstleistungen in Zusammenarbeit mit wissenschaftlichen Einrichtungen oder Beratungsunternehmen. Zusätzlich deckt Mittelstand.innovativ! mit dem neu hinzugekommenen "**Innovationsgutschein Digitalisierung**" Beratungsdienstleistungen für den Bereich Digitalisierung ab. Momentan werden die Richtlinien für das Förderprogramm überarbeitet. Eine Antragsstellung ist voraussichtlich im Frühjahr 2020 wieder möglich.

Mittelstand.innovativ! - Digitalisierungsassistent

Das Land NRW erweitert das Förderprogramm Mittelstand.innovativ! um einen Digitalisierungsassistenten. Unternehmer mit bis zu 50 Mitarbeiter, von denen maximal fünf Angestellte über einen akademischen Abschluss verfügen, erhalten einen Zuschuss von bis zu 45.000 € für zwei Jahre für die **Einstellung eines Hochschulabsolventen**. Aufgabe des neuen Mitarbeiters ist das Vorantreiben der unternehmensinternen **Digitalisierung auf allen Ebenen**. Momentan werden die Richtlinien für das Förderprogramm überarbeitet. Eine Antragsstellung ist voraussichtlich im Frühjahr 2020 wieder möglich.

Potentialberatung - Land NRW

Informationen und Beratung erhalten Unternehmen bei den landesweit rund 100 Beratungsstellen – beispielsweise Regionalagenturen, Kammern und Einrichtungen der Wirtschaftsförderung. Mit Hilfe der Potentialberatung können Betriebe entlang von **fünf zentralen Themenbereichen**, unter anderem der Digitalisierung, insbesondere um die Gestaltung von Arbeit und Technik, ihre **Stärken und Schwächen** ermitteln sowie **betriebsspezifische Lösungen erarbeiten**.

Forschungsprogramm „Innovationen für die Produktion, Dienstleistung und Arbeit von morgen“

Im Rahmen dieses Programms fördert das BMBF Forschungs- und Entwicklungsvorhaben von KMU sowie Forschungseinrichtungen im Bereich **Dienstleistungsinnovationen für Produktionsprozesse und –anlagen** sowie **Integrative Smart Service-Konzepte für wissensintensive Dienstleistungen**.

Die einzureichenden Projektskizzen stehen im Wettbewerb zueinander und können noch bis zum **27.Juli 2018 beim Projektträger Karlsruhe (PTKA)** vorgelegt werden.

Regionales Wirtschaftsförderungsprogramm (RWP) - NRW.BANK und EFRE

Gefördert werden in bestimmten regionalen Gebietenumfassende betriebswirtschaftliche, organisatorische und technische Beratungen, die von externen und qualifizierten, sachverständigen Beraterinnen oder Beratern mit mindestens 2-jähriger Beratungserfahrung im jeweils relevanten Beratungsinhalt für **betriebliche Maßnahmen** erbracht werden. Dazu zählen u.a. **Online-Marketing, E-Commerce, Social-Media-Aktivitäten, SEO oder Monitoring**. Zusätzlich werden Investitionsmaßnahmen zur Schaffung und/oder Sicherung neuer Arbeitsplätze in der Region gefördert.

Ansprechpartner

Christian von Styp-Rekowski

Telefon: +49 2161 241-149

Telefax: +49 2151 635-44149

E-Mail:

Bismarckstraße 109

41061 Mönchengladbach

Dokument-Infos

Webcode: 17949

Ausdrucksdatum: 28.02.2020